

# Das Märchen vom grenzenlosen Wachstum

**Buchpräsentation und gemeinsames  
Querdenken globaler Lebensrealitäten  
in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft**

**Vortrag und Diskussion mit Andreas Exenberger**  
(Wirtschafts- und Sozialhistoriker an der Universität Innsbruck)

Moderation: Simon Hartmann  
(wissenschaftlicher Mitarbeiter der ÖFSE)

**Wann?** Mittwoch, 24. März 2010, 19:00 Uhr  
**Wo?** C3 – Centrum für Internationale Entwicklung,  
Sensengasse 3, 1090 Wien  
**Anmeldung:** ÖFSE, Karin Grabovsky, [k.grabovsky@oefse.at](mailto:k.grabovsky@oefse.at)

## Unser kleines Dorf. Eine Welt mit 100 Menschen

IMT Verlag (Kufstein), 194 Seiten, zahlr. Ill., € 29,90, ISBN 978-3950278606

**Unser kleines Dorf zeigt Eine Welt**, wie Sie sie möglicherweise noch nie gesehen haben: als Dorf **mit 100 Menschen**, das wir „Globo“ nennen.

In dieser Weise zusammengeschrumpft, werden globale Probleme fassbarer, werden globale Ungerechtigkeiten greifbarer, wird aber auch klarer, welche Lösungen möglich sind und welche nicht zur Debatte stehen. Die historische Dimension ist dabei stets präsent, auch wenn der Blick in die Zukunft gerichtet bleibt. So wird der Wachstumsglaube als Märchen entlarvt, der seine Versprechen nie für alle im Dorf eingelöst hat und der längst die Grenzen des Tragbaren sprengt.

Das Buch verknüpft einen wissenschaftlichen Anspruch – vor allem, was die Qualität der verwendeten Daten angeht – mit dem Ziel, komplexe Zusammenhänge allgemeinverständlich und optisch ansprechend darzustellen. Denn die Fähigkeit zur Veränderung, die über unsere Zukunft entscheidet, setzt voraus, dass wir um die tatsächlichen Zustände nicht nur wissen, sondern sie auch wirklich begreifen und zum Teil unseres Lebens machen.

Eine Veranstaltung der

